



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Brodersdorf
(BRODE/BA/01/2013) vom 30.01.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Bartelt

Mitglieder

Frau Kristine Gehrman-arp

Herr Günther Hopfinger

Gäste

Herr Bernd Baumann

Gemeindevertreter

Herr Thomas Harder

Gemeindevertreter

Herr Stefan Koop

Gemeindevertreter

Frau Heike Mews

Bürgermeisterin

Frau Katja Moraske

bgl. Mitglied

Herr Ferdinand Mülder von Guerard

Gemeindevertreter

Herr Hans-Peter Voegel

Gemeindevertreter

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:15 Uhr

Ort, Raum: 24235 Brodersdorf, Schönberger Str. 8,
Dorfgemeinschaftshaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der vorherigen Sitzung
3. Sanierung Lutterbeker Weg
4. Rundweg - Geplante Maßnahmen
5. FF - Gerätehaus: Planung der Maßnahmen
6. Löschteiche: Besprechung geplanter Maßnahmen
7. LED - Umrüstung
8. Lärmaktionsplan

- 9. Verschiedenes
- 9.1. DGH - Küchensanierung
- 9.2. Baumpflege: Alte Hofstelle
- 9.3. Weitere Themen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 2: Protokoll der vorherigen Sitzung

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TO-Punkt 3: Sanierung Lutterbeker Weg

Der Vorsitzende erläutert, dass im Wegeentwicklungskonzept der Gemeinde der Lutterbeker Weg auf Platz 2 in der Priorität liegt. Das Richtangebot und damit ein Teilsanierungskonzept der Firma Barra liegt vor. Eine kostengünstige Teilsanierung wird angestrebt. Der Vorsitzende verteilt ein Dokument zum Spritzasphalt(Anlage1), um den Anwesenden einen Kurzüberblick über die vorgeschlagene Sanierungstechnik zu verschaffen. Der Spritzasphalt stellt eine kostengünstige Alternative zur herkömmlichen Teilsanierung dar.

Danach wird Herrn Levsen das Wort erteilt, um zur Sanierung des Lutterbecker Weges seine Begutachtung abzugeben. Er berichtet über die eingesetzte Technik und beschreibt die Patchtechnik und das vollflächige Auftragen des Spritzasphaltes.

Als Ergebnis zum weiteren Vorgehen wird vorgeschlagen, die Arbeiten in zwei Teile aufzuteilen:

1. **Vorsanierung** in herkömmlicher Technik
2. **Patch-Teilsanierung** zur flächigen Teilsanierung

Zu 1: Vorsanierung

Hier sind alle schadhafte Stellen des Weges auszubessern, um die Tragschicht wieder herzustellen. Dies betrifft den wurzeldurchwachsenen Bereich an der Einmündung „Am Seeden“, sowie die vorhandenen Schlaglöcher. Die Arbeiten sind vor dem „Patchen“ durchzuführen. Hierzu wird ein aktualisiertes Angebot der Firma Barra eingeholt.

Ferner ist zu prüfen, ob die „Versorger“ die überstehenden Schächte und Schieber vorab auf Asphaltniveau zu bringen haben, oder ob dies Sache der Gemeinde ist. Hierzu ist der AZV und der Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau anzusprechen.

Zu 2: Patch-Teilsanierung

Beim Einsatz dieser Technik muss es warm und regenfrei sein. Es ist damit möglich, ab April diese Arbeiten durchzuführen.

Nach der Arbeit sollte der Splitt liegen bleiben, damit die Fahrzeuge ihn tiefer in den Asphalt drücken. Damit es zu kleinen Beschädigungen kommt sollten Hinweisschilder „Vorsicht Rollsplitt“ aufgestellt werden. Nach zwei Wochen muss der Split entfernt werden.

Herr Levsen bereitet für einige Gemeinden eine Ausschreibung vor und benötigt bis April eine Rückmeldung, ob die Gemeinde Brodersdorf sich an der Ausschreibung beteiligen will.

TO-Punkt 4: Rundweg - Geplante Maßnahmen

Der Vorsitzende erläutert die geplante Maßnahme zur Sanierung des Rundweges. Er verteilt dazu eine Anlage, die die Kosten auf Basis der Maßnahme in 2012 hochgerechnet hat. Herr Levsen hat die Anlage im Vorfeld bekommen und sieht keine geeignetere Sanierungsmaßnahme.

Es sind drei Maßnahmen zur Vorbereitung des Rundweges erforderlich:

1. Wegeabschnitte und Bearbeitung vorab in der Karte festlegen
2. Einholung eines Angebotes der Firma Luhmann über 300t 0-32 Tragschicht
3. Einholung eines Angebotes der Firma Rumpel über den Maschineneinsatz (Grader und Walze) zur Verarbeitung des Materials für zwei Tage

Der Ausschuss spricht sich für dieses Vorgehen aus.

TO-Punkt 5: FF - Gerätehaus: Planung der Maßnahmen

Frau Mews stellt die Ergebnisse des Gutachtertreffens vom 14.12. vor und erläutert die Notizen der verteilten Anlage.

Der Empfehlung des Gutachters Boßhammer folgend wird über die Außenisolierung des Gerätehauses gesprochen. Da die Ausführung fachgerecht und mit Gewährleistung ausgeführt werden soll, sind entsprechende Angebote einzuholen.

Es entsteht eine Diskussion, ob beide Fenster durch isolierverglaste ersetzt werden sollen. Der Ausschuss schlägt einen Ersatz der beiden Fenster vor.

TO-Punkt 6: Löschteiche: Besprechung geplanter Maßnahmen

Frau Mews stellt die vorliegenden Angebote der Firma Bargholz und Stoltenberg vor und erläutert die Optionen der Schlammmentsorgung. Es wird über die eingesetzten Bagger und deren Reichweite gesprochen, so dass der Schaden im Umfeld gering gehalten werden kann.

Frau Mews wird beauftragt, weitere Firmen anzusprechen und Angebote einzuholen.

TO-Punkt 7: LED - Umrüstung

Die Gemeinde hat die ersten Laternen auf LED und Energiesparlampen umgerüstet. Es liegt ein Angebot der Firma Helecta über 70 LED Leuchten vom 20W Typ vor. Es wird über die nächsten Schritte gesprochen und nach den ersten Erfahrungen der Umrüstung die LED-Technik mit dem Einsatz der Energiesparleuchten verglichen. Beide Leuchtmittel nutzen die vorhandene E27 Fassung und sind somit gegeneinander ohne Aufwand austauschbar. Die Energiesparleuchte verbraucht 30W und die LED-Leuchte 22W (2W für die Elektronik). Im Vergleich der beiden Leuchtmittel beträgt die Energieeinsparung nur 8W, der Preis der LED-Leuchte beträgt allerdings ein Vielfaches.

Es soll zunächst die Dorfstraße mit 20W LED-Leuchten des Typs V03 bestückt werden. Im Reparatur- und Wartungsfall sollen ansonsten weiterhin die Energiesparleuchten zum Einsatz kommen.

Frau Mews wird beauftragt, Angebote von Elektrofirma für die Umrüstarbeiten an den Bega-Leuchten einzuholen.

Die Umrüstung der Leuchten am Radweg nach Heikendorf sowie der Pilzleuchten wird in Eigenregie erfolgen.

TO-Punkt 8: Lärmaktionsplan

Die Gemeinde kann durch die vom LLUR dem Amt übersandten Lärmkarten aufgrund des Umgebungslärms verpflichtet sein, einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Kriterium hierfür ist die Zahl der Fahrzeuge auf der B502. Da die Bundesstraße sich aber in einiger Entfernung zum bewohnten Dorfgebiet befindet, sind nach Ansicht des Ausschusses keine Bürger von dem Lärm direkt betroffen.

Den Anwesenden wurde mit der Einladung die Vorlage „Lärmminierungsplanung nach dem Sechsten Teil des Bundesimmissionschutzgesetzes“ zusammen mit dem „Aktionsplan mit Handlungsempfehlung“ zur Vorbereitung übersandt.

Nach eingehender Diskussion wird außer dem innerörtlichen Verkehr auf der K51 die Kreisstraße K30 / K24 als mögliche belastende Schallemission gesehen.

Durch die vorliegende Schalltechnische Untersuchung zum B-Plan Nr. 3 „nördlich und südlich der Schönberger Str. Nr. 1-2“ werden jedoch die Werte von:

- Tags: 65 dB(A)
- Nachts: 55 dB(A)

am Tag und in der Nacht unterschritten.

Es ergibt sich demnach nach Auffassung des Bauausschusses für die Gemeinde keine Verpflichtung zur Erstellung eines Lärmaktionsplanes. Als Anlage soll das Gutachten des B-Plans Nr. 3 vom 28.2.2011 beigefügt werden.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

TO-Punkt 9.1: DGH - Küchensanierung

Es wird über die geplante Sanierung der Küche im DGH beraten. Es sollen im Vorfeld der Maßnahme die Nutzer, in diesem Fall die Vereine, zu Wort kommen, um ihre Vorstellung zur Neugestaltung beitragen zu können.

Es wird ferner ein geeigneter Termin gesucht, um die Wände hinter den Schränken zu begutachten. Hierzu müssen die Schränke von der Wand entfernt werden.

Der weitere Verlauf wird nach dem Abbau festgelegt.

TO-Punkt 9.2: Baumpflege: Alte Hofstelle

Es geht um den Baum Lutterbeker Weg / Alte Hofstelle. Es besteht der Anwohnerwunsch, den Baum zu beschneiden oder zu stützen. Es soll zeitnah ein Termin mit den Anwohnern, Frau Mews und dem Bauausschuss gefunden werden zur Begehung. Frau Mews arrangiert den Termin.

TO-Punkt 9.3: Weitere Themen

- Der Weg „Lüttenhof“ am Baumlehrpfad ist im Randbereich verschmutzt. Frau Gehrmann-Arp will hier mit Maschineneinsatz die Reinigung übernehmen.
- Bei der Sanierung der DGH WCs sind noch 2 Punkte offen:
 - die Folie in den WC-Fenstern und
 - die Wickelaufgabe im Damen WCHerr Bartelt wird sich darum kümmern.

gez. Frank Bartelt
- Ausschussvorsitzender / Protokollführer-

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -